

1. Wie ist der Stand zur Umsetzung des Projekts Phänomena?
2. Ist an eine Weiterentwicklung des Projekts gedacht?
3. Wenn ja, welche Mittel werden dafür bereitgestellt?

**Antwort der Verwaltung:**

**1.) Bericht der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) zum Projekt PHÄNOMENA in Halle – 18. August 2004 –**

Die EVG hat letztmalig mit Datum vom 05.04.2004 einen Sachstandsbericht zum Projekt abgegeben. Der Bericht war als Anlage zur Informationsvorlage der Verwaltung im Stadtrat am 28.04.2004 (Vorlagen-Nummer III/2004/04099) beigefügt. Auf diesen Bericht wird vollinhaltlich Bezug genommen.

Derzeitiger Sachstand bei der Bauleitplanung und bei der Erstellung der erforderlichen Planungsleistungen:

Für den Bebauungsplan 102.3 ist der Satzungsbeschluss vorhanden, jedoch ist der B-Plan noch nicht veröffentlicht. Die Änderung des FNP ist zwischenzeitlich rechtskräftig geworden ist.

Im Rahmen der beauftragten Planungstätigkeit ist der Antrag auf Gewährung von Zuschüssen zur Erschließung des Geländes für die Errichtung der Dauerausstellung „PHÄNOMENA“ in Halle (Saale) mit Datum vom 18. Dezember 2003 beim damaligen Regierungspräsidium Halle (heute Landesverwaltungsamt) eingereicht worden. Somit sind die bisher erforderlichen Planungsvorbereitungen für die notwendige Infrastruktur seitens der EVG erbracht worden.

Leider hat der Minister für Wirtschaft und Arbeit, Herr Dr. Rehberger, mit Datum vom 25.06.2004 der Oberbürgermeisterin mitgeteilt, dass angesichts der Finanzsituation des Landes Sachsen-Anhalt derzeit keine freien Mittel mehr zur Verfügung stehen, um das Projekt Phänomena zu fördern.

Derzeitiger Sachstand bei der Absicherung des Finanzierungskonzeptes der Ausstellung durch das Zürcher Forum:

Das Zürcher Forum ist nach wie vor dabei, einen Beziehungskreis aufzubauen, aufgrund dessen die Entscheidung potentieller Geldgeber begünstigt werden soll. Es ist deshalb angezeigt, das Projekt in zeitlicher Hinsicht zu verschieben und in sachlicher Hinsicht insbesondere weitere privatwirtschaftliche Finanzierungsbeiträge einzuwerben, um auf dieser Grundlage Verhandlungen mit dem Land zu einem späteren Zeitpunkt auf gesicherter Basis durchzuführen.

- 2.) Ausgehend von der Bedeutung des Vorhabens „PHÄNOMENA“ für die Stadt und die Region Halle ist nach wie vor daran gedacht, das Projekt zu realisieren. Auch wenn der angestrebte Eröffnungstermin der Ausstellung im Jahre 2006 in Anbetracht der Fördersituation des Landes Sachsen-Anhalt nicht mehr zu realisieren ist, sollte das Projekt angesichts der zu erwartenden touristischen und arbeitsmarktpolitischen Impulse mit Nachdruck weiterentwickelt werden.

Die Verwaltung prüft zur Zeit in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Forum und der EVG Vorschläge, um im Jahre 2006 eine „Anlaufausstellung“ als temporäre Ausstellung mit vorhandenen und kurzfristig von Sponsoren bereitgestellten Exponaten zu realisieren. Damit verfolgt sie die Strategie, die Ausstellung in dynamischer Entwicklung schrittweise bis zur endgültigen Komplettierung zu realisieren.

- 3.) Bis zur endgültigen Entscheidung des Landes Sachsen-Anhalt über die Förderung des Projektes ist nicht beabsichtigt, weitere Mittel aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Realisierung der „Anlaufausstellung“ durch Einwerbung der notwendigen finanziellen Mittel über Sponsoring und Bereitstellung von vorhandenen Exponaten aus dem Fundus des Zürcher Forums realisiert werden kann.